

# Landesbibliothek Oldenburg

## Digitalisierung von Drucken

### **Vollständiges Handbuch der ganzen praktischen Artzneygelahrtheit aus den Schriften der berühmtesten Aerzte und den Werken der gelehrten Gesellschaften ...**

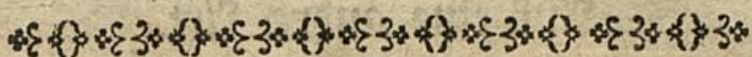
mit einer Einleitung von den Unterscheidungskennzeichen der Krankheiten, der Diät, dem Puls, dem Zusammenhange der Nerven und einem kurzgefaßten Grundrisse der thierischen Oekonomie versehen

**Brookes, Richard**

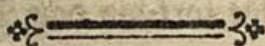
**Berlin, 1770**

Emplastra & Cerata. Pflaster.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-9007**



Emplastra & Cerata.  
Pflaster.



E. *Emplastrum adhaesivum.*  
Kleb-Pflaster.

Man nehme 2 Pfund Emplastrum diachilon simplex, 1 Pfund burgundischen Pech; lasse dieses untereinander schmelzen und mache alsdenn ein Pflaster daraus.

H. *Emplastrum adhaesivum.*  
Ein Klebpflaster.

Anstat das Emplastrum diachilon simplex; nehme man Emplastrum commune.

L. *Emplastrum adhaesivum commune.*  
Das gemeine Klebpflaster.

Man nehme 3 Pfund Emplast. diachil. oder commune,  $\frac{1}{2}$  Pfund gelbes Harz, lasse das Diachilon-Pflaster über ein sehr gelindes Feuer schmelzen; das Harz stoße man zu Pulver; und werfe es hierauf hinein, damit es geschwinde schmelzen kann; und alsdenn vermische man alles auf das genaueste.

## Auf eine andre Art.

Nachdem man das Del und das Lithargyrium untereinander gekocht hat, so setze man kurz vorher, ehe dies die Consistenz eines Pflasters angenommen, das Harz hinzu. Hierauf fahre man mit dem kochen so lange fort-bis das Pflaster fertig ist.

L. *Emplastrum ex Ammoniaco cum Mercurio.*

## Gummi Ammoniack; Pflaster mit Quecksilber.

Man nehme geläutertes Gummi ammoniacum 1 Pfund; 3 Unzen Quecksilber, 1 Drachma Balsamum sulphuris simplicem. Das Quecksilber reibe man mit dem Balsam so lange untereinander, bis das Quecksilber gar nicht mehr zu sehen ist, hierauf setze man nach und nach das geschmolzene Gummi ammoniacum hinzu ehe es kalt wird, und vermische alles auf das genaueste.

E. *Emplastrum Mercuriale.*

## Mercurial; Pflaster.

Man nehme 1½ Pfund von dem Empl. Diachil. cum Gumm. lasse solches schmelzen, und nachdem man es vom Feuer abgenommen setze man 8 Unzen Quecksilber, 1 Unze venetianischen Serpentin, und 1½ Unze Styracem liquidam hinzu; diese drey letztern Stücke muß man aber vorher in einen Mörsel so lange mischen bis das Quecksilber gar nicht mehr zu sehen ist.

H.

H. *Emplastrum Mercuriale.*

## Mercurial-Pflaster.

Stat dem Empl. diachil. nehme man Emplastrum Gummosum.

L. *Emplastrum commune cum Mercurio.*

## Das gemeine Pflaster mit Quecksilber.

Man nehme von dem Emplastro communi oder Diachel-Pflaster 1 Pfund; 3 Unzen Quecksilber; und 1 Drachma Balsamum sulphuris simplicem. Uebrigens wird es eben so zubereitet wie das Emplastrum ex Ammoniaco cum Mercurio.

E. *Emplastrum Anodynum.*

## Ein schmerzstillendes Pflaster.

Man nehme 8 Unzen weißes Harz; pulverisirtes Tacamahac-Gummi und Galbanum, von jedem 4 Unzen, schmelze dieses zusammen, und setze dazu 3 Unzen zu Pulver gestoßnen Kümmel-Saamen und 4 Unzen schwarze Seife; vermische alles und mache daraus ein Pflaster.

E. *Emplastrum antihystericum.*

## Ein Pflaster wider die Mutter-Beschwerden.

Man nehme 12 Unzen Galbanum; pulverisirtes Tacamahac-Gummi und gelbes Wachs, von jedem 6 Unzen; zu Pulver gestoßnen Kümmel-Saamen  
Bbb 5 melsaa.

melsaamen, und venetianischen Terpentin von jeden 4 Unzen; vermische alles und verfertige daraus ein Pflaster.

L. *Emplastrum attrahens.*

Ein Zieh-Pflaster.

Man nehme gelbes Harz und gelbes Wachs von jeden 3 Pfund, ausgeschmolzenes Hammel-Falg 1 Pfund; lasse alles untereinander schmelzen, und seihe die Masse durch weil sie noch flüssig ist.

Dieses ist anstatt dem Emplastro e Meliloto.

H. *Emplastrum calidum.*

Das erhitzende Pflaster.

Man nehme 1 Unze Gummi-Pflaster, (*Emplastrum gummosum*) 2 Drachma von dem Emplastro *Epispastico*; lasse beides zusammen über ein gelindes Feuer schmelzen.

E. *Emplastrum cephalicum.*

Ein Haupt-Pflaster.

Man nehme 3 Unzen Wachs; 2 Unzen gelbes Harz, und 2 Unzen *Tacamahac-Gummi*, 2 Drachma Myrrhen, 2 Drachma Biebergeilen; 3 Unzen venetianischen Terpentin; 2 Drachma destillirtes Lavendelöl und eben so viel destillirtes Bernsteinöl; vermische alles und mache daraus ein Pflaster. Man muß aber die destillirte Oele  
zu

zu dem übrigen hinzusetzen, ehe man es vom Feuer wegnimmt.

L. *Emplastrum cephalicum.*

Ein Haupt-Pflaster.

Man nehme 2 Pfund burgundischen Pech; 1 Pfund weiches Labdanum 4 Unzen Resina alba; und eben so viel gelbes Wachs; 1 Unze sogenanntes Oleum nucis moschatae expressum. Erstlich lasse man den Pech, das Harz und das Wachs untereinander schmelzen, und hernach setze man das Labdanum und Oleum macis expr. hinzu.

H. *Emplastrum Cereum.*

Ein Wachs-Pflaster.

Man nehme 4 Pfund gelbes Wachs, 2 Pfund Resinam albam; 1  $\frac{1}{2}$  Pfund Talg, und lasse alles zusammen schmelzen.

E. *Emplastrum de Cicuta cum Ammoniaco.*

Schierling-Pflaster mit Ammoniac-Gummi.

Man nehme 8 Unzen Gummi ammoniacum; und lasse das Gummi in einer hinlänglichen Quantität destillirten Weinessig auflösen; zu der Solution setze man hernach Schierlingblätter-Saft 4 Unzen, seihe hierauf alles durch und lasse es so lange kochen,

kochen, bis es die Consistenz eines Pflasters bekommt.

L. *Emplastrum commune.*

Das gemeine Pflaster.

Man nehme 1 Gallon Olivenöl, 5 Pfund Lithargyrium welches auf das feinste zu Pulver gestossen worden, lasse dieses zusammen in einem Quart Wasser bey einem gelinden Feuer kochen, und rühre alles beständig um bis sich das Del und das Lithargyrium verbinden und die Consistenz eines Pflasters annehmen. Dafern das erste drauf gegossne Wasser verzehret werden sollte, ehe das kochen gehörig zu Ende gebracht worden, so kann man noch etwas heißes Wasser hinzusetzen.

E. *Emplastrum Diachylon simplex.*

Einfaches Diachel-Pflaster.

Man nehme 4 Pfund Oleum mucilaginum, 1 1/2 Pfund Lithargyrium Auri; lasse alles zusammen kochen und mache daraus ein Pflaster.

H. *Emplastrum commune.*

Gemeines Pflaster.

Man nehme 2 Pfund präparirtes Lithargyrium, 3 Quart Olivenöl, und lasse alles so lange kochen, bis es die gehörige Consistenz hat.

L.

L. *Emplastrum commune cum Gummi.*

## Das gemeine Pflaster mit Gummi.

Man nehme 3 Pfund von dem Emplastro communi, 8 Unzen geläutertes Galbanum 3 Unzen gemeinen Terpentiu und eben so viel Weirauch; lasse den Galbanum und den Terpentiu an einen gelinden Feuer untereinander schmelzen, und nachgehendes stoße man den Weirauch zu Pulver und streue ihn drüber. Wenn dieses geschehen, lasse man das Emplastrum commune bey einer gelinden Wärme schmelzen, und vermische es nach und nach mit dem übrigen.

## Auf eine andre Art.

Anstatt dem Empl. comm. kann man das mit Lithargyrio gekochte Oleum Mucilaginum in dem Augenblick hinzusetzen, da die übrigen Materien anfangen sich zu vereinigten, und ehe sie die Dicke eines Pflasters angenommen habe.

E. *Emplastrum Diachylon cum Gummi.*

## Diachel-Pflaster mit Gummi.

Man nehme 4 Pfund von den Oleo Mucilaginum; 2 Pfund Lithargyrium Auri; lasse dieses zusammen so lange kochen bis es die Consistenz eines Pflasters angenommen, und hierauf setze man  $\frac{1}{2}$  Pfund Gummi Ammoniacum,  $\frac{1}{2}$  Pfund Galbanum;  $\frac{1}{2}$  Pint venetianischen Terpentiu, und eben so viel gelbes Wachs hinzu, und  
hierauf



hieraus verfertige man ein Pflaster nach den be-  
kanten Regeln.

H. *Emplastrum Gummosum.*

Ein Gummi-Pflaster.

Man nehme 4 Pfund Palmenöl, präparirtes  
Lithargyrium  $1\frac{1}{2}$  Pfund, lasse beyde zusammen  
so lange kochen bis es beynah die Consistenz ei-  
nes Pflasters bekommen, und in dem Augenblick  
setze man Gummi Ammoniacum und Galba-  
num von jeden  $1\frac{1}{2}$  Pfund hinzu.

H. *Emplastrum defensivum.*

Ein Defensiv-Pflaster.

Man nehme 2 Pfund präparirtes Lithargy-  
rium, 2 Quart Olivenöl, und lasse dieses beynah  
so lange kochen, bis alles die Consistenz eines  
Pflasters angenommen, und hierauf setze man 6  
Unzen gelbes Wachs hinzu, 4 Unzen Olibanum,  
und nachher setze man 6 Unzen vom Bolo. Arm.  
præp. 2 Unzen pulverisirtes Drachen-Blut, und  
6 Unzen venetianischen Terpentiu hinzu.

L. *Emplastrum e Cumino.*

Kümmel-Pflaster.

Man nehme 3 Pfund burgundischen Pech,  
gelbes Wachs, Kümmel-Saamen, Carvi Se-  
men, und Lorbeeren von jeden 3 Unzen. Den  
Pech und das Wachs lasse man vorhero unter-  
einander

einander schmelzen, und hierauf setze man die übrigen Ingredienzen hinzu, nachdem man sie vorhero zu Pulver gestossen.

E. *Emplastrum Diapalma dictum.*

**Diapalma.**

Man nehme 3 Pfund Lithargyrium Auri und eben so viel Olivenöl, 2 Pfund Schweine-Schmalz, lasse alles unter fleißigen Umrühren kochen und mache auf diese Art ein Pflaster.

E. *Emplastrum epispasticum.*

**Ein blasenziehendes Pflaster.**

Man nehme 8 Unzen Emplastrum Meliloti und eben so viel burgundischen Pech, 3 Unzen venetianischen Terpentin, 5 Unzen spanische Fliegen, vermische alles und mache daraus ein Pflaster. Die Fliegen muß man vorhero in ein sehr feines Pulver verwandeln, und alsdenn zu den andern hinzusetzen, sobald sie geschmolzen sind.

L. *Emplastrum Vesicatorium.*

**Ein blasenziehendes Pflaster.**

Man nehme 2 Pfund, von dem Zieh-Pflaster, 1 Pfund spanische Fliegen, und dazu  $\frac{1}{2}$  Pint Weinessig, sobald das Pflaster geschmolzen und ehe es wieder hart wird, streue man die Fliegen darauf nachdem man sie vorhero in ein sehr feines Pulver

Pulver verwandelt, hierauf setze man den Wein  
eßig hinzu und mische alles gut untereinander.

H. *Emplastrum epispasticum.*  
Ein blasenziehendes Pflaster.

Man nehme 20 Unzen burgundischen Pech,  
6 Unzen venetianischen Terpentin und eben so  
viel zu Pulver gestoßne spanische Fliegen.

E. *Emplastrum epispasticum compositum.*  
Ein zusammengesetztes blasenziehendes  
Pflaster.

Man nehme 10 Unzen burgundischen Pech,  
4 Unzen gelbes Wachs 2 Unzen Resina alba,  
lasse dieses zusammen schmelzen und hierauf setze  
man 4 Unzen venetianischen Terpentin hinzu.  
Nachdem alles geschmolzen, streue man folgen-  
de Sachen drauf, nachdem man sie vorhero  
pulverisirt und hernach vermische hat, rühre  
übrigens alles beständig um, nemlich, 1 Unze  
Senf-Saamen, eben so viel schwarzen Pfeffer  
2 Unzen Grünspan, 12 Unzen spanische Flies-  
gen, vermische alles und mache daraus gehö-  
rig ein Pflaster. Diese blasenziehende Pflaster  
muß man in einer mit Del ausgeschmierten  
Blase aufbehalten.

E. *Emplastrum e meliloto.*  
Meliloten-Pflaster.

Man nehme 6 Pfund frisch gepflücktes  
Melilot

Melilot-Kraut; zerstampfe solches gut und werfe es hierauf in 3 Pfund geschmolzenes Rindertalg, lasse das Kraut so lange kochen bis es mürbe wird, und hernach drücke man das Talg mit aller Gewalt aus, und setze alsdenn 8 Pfund Resinam albam und 4 Pfund gelbes Wachs hinzu, lasse dieses zusammen ein wenig kochen und verfertige daraus ein Pflaster.

L. *Emplastrum e Minio.*

Mennige-Pflaster.

Man nehme 2 Quart Olivenöl, 2 Pfund Mennige die man in das feinste Pulver verwandelt; und hieraus verfertige man ein Pflaster, auf eben der Art wie das Emplastrum commune zubereitet wird. Man muß nur etwas mehr Wasser hinzusetzen, und mehr Sorgfalt drauf wenden um es wieder das Anbrennen zu bewahren und damit es nicht schwarz wird.

E. *Emplastrum e Minio simplex.*

Einfaches Mennige-Pflaster.

Man nehme 1 Pfund Mennige;  $1\frac{1}{2}$  Pfund Olivenöl;  $\frac{1}{2}$  Pint Weineßig; lasse alles bey einem gelinden Feuer kochen und mache ein Pflaster daraus.

E. *Emplastrum e Minio cum sapone.*

Mennige-Pflaster mit Seife.

Nachdem man das vorige Pflaster vom  
 Ccc Feuer

Feuer genommen, und die Feuchtigkeiten alle evaporirt sind, es aber noch heiß ist, so schneide man  $\frac{1}{2}$  Pfund spanische Seife klein und setze solche hinzu, rühre aber alles stark untereinander und fahre damit so lange fort bis sich die Seife aufgelöset hat und man daraus ein Pflaster verfertigen kann.

L. *Emplastrum e Mucilagibus.*

Ein Pflaster mit verschiedenen Schleimen.

Man nehme 40 Unzen gelbes Wachs, 8 Unzen von dem Oleo mucilaginum;  $\frac{1}{2}$  Pfund geläutertes Gummi ammoniacum; 2 Unzen gemeinen Terpentin. Das Del und das Wachs lasse man zusammen schmelzen, und setze solches hernach zu dem Gummi und Terpentin, davon jedes besonders geschmolzen, almählig hinzu.

E. *Emplastrum Oxycroceum.*

Safran Pflaster.

Man nehme 1 Pfund gelbes Wachs;  $\frac{1}{2}$  Pfund Pech; und eben so viel Gummi galbanum; lasse alles über ein gelindes Feuer schmelzen, und hierauf setze man 3 Unzen venetianischen Terpentin, 3 Unzen Myrrhen und eben so viel Olibanum und 2 Unzen Safran hinzu. Vermische dieses zusammen und mache daraus ein Pflaster.

L.



macis expr. und 1 Drachma Oleum essent. menthæ; den Weihrauch lasse man schmelzen und hierauf setze man das Ladanum hinzu, welches man vorhero etwas bey dem Feuer weich werden lassen; und endlich auch das Oleum macis. Endlich mische man auch darunter den Zimmt und Oleum menthæ; stoße alles in einem erwärmten Mörser, so lange bis es eine Masse wird, die man hernach in einem fest verschlossenen Gefäße aufbehält.

E. *Emplastrum stomachicum.*

Ein Magen-Pflaster.

Man nehme 8 Unzen gelbes Wachs; pulverisirtes Sacamahac-Gummi 4 Unzen; lasse alles zusammen schmelzen und hernach setze man 6 Unzen venetianischen Terpentinen hinzu und 2 Unzen Wacholderbeeren, welche man zu Pulver gestossen; ferner 1 Unze zu Pulver gestosne Cubeben,  $1\frac{1}{2}$  Unze Oleum macis expr. 2 Drachma Oleum menthæ destil. hieraus verfertige man ein Pflaster.

H. *Emplastrum stomachicum.*

Ein Magen-Pflaster.

Man nehme 8 Unzen gelbes Wachs; pulverisirtes Sacamahac-Gummi, und Palmendöl von jeden 4 Unzen; lasse alles untereinander schmelzen, und hernach setze man 2 Unzen zu Pulver gestosne Gewürz-Nelken hinzu; ferner  $1\frac{1}{2}$  Unze

1  $\frac{1}{2}$  Unze Oleum macis expr. und vermische es gehörig. Wenn man das Pflaster streicht um es zu gebrauchen, gieße man einige Tropfen des stillirtes Oleum menthæ darauf.

H. *Emplastrum suppurans.*

Ein Pflaster zum Suppuriren.

Man nehme 1  $\frac{1}{2}$  Unze von dem Emplastro gummoso;  $\frac{1}{2}$  Unze Picem Burg. und lasse dieses zusammen schmelzen.

E. *Emplastrum volatile.*

Das volatilishe Pflaster.

Man nehme 1 Unze venetianischen Terpentiu und reibe ihn in einen Mörsel, und setze nach und nach zu gleicher Zeit 1 Unze Spiritum salis Ammoniaci hinzu. Nachdem sich alles genau miteinander vermischt, so streue man darauf nach und nach  $\frac{1}{2}$  Unze pulverisirtes Sacamahac und vermische alles.

L. *Ceratum album.*

Eine weiße Wachs: Salbe.

Man nehme  $\frac{1}{4}$  Pint Olivenöl; 4 Unzen weißes Wachs; und  $\frac{1}{2}$  Unze Sperma ceti; mische alles untereinander und rühre es beständig um bis die Salbe völlig kalt worden.

L.



L. *Ceratum citrinum.*

## Gelbe Wachs: Salbe.

Man nehme  $\frac{1}{2}$  Pfund gelbes Basilicum; 1 Unze gelbes Wachs und lasse alles zusammen schmelzen.

L. *Ceratum epuloticum.*

## Eine Wachs: Salbe zum Cicatrifiren.

Man nehme 1 Pint Olivenöl;  $\frac{1}{2}$  Pfund gelbes Wachs und eben so viel Lap. Calamin. præp. lasse das Wachs und Del zusammen schmelzen und sobald die Mirtur anfängt dicke zu werden streue man den lapidem calamin. darauf und rühre alles beständig um, bis die Wachs: Salbe völlig kalt geworden.

L. *Ceratum mercuriale.*

## Eine Mercurial Wachs: Salbe.

Man nehme  $\frac{1}{2}$  Pfund gelbes Wachs und eben so viel Schweinschmalz; 3 Unzen Quecksilber; und 1 Drachma Balsamum sulph. simplex; lasse das Wachs und das Schmalz schmelzen und hernach setze man das Quecksilber, nachdem man es mit dem Schwefel: Balsam sich incorporiren lassen, hinzu.

E.

## E.

Allgemeine Regeln welche man bey der  
Verfertigung der Salben und Pfla-  
ster beobachten muß.

## I.

Wenn Pflanzen als Ingredienzen zu den  
Salben und Pflastern genommen werden, so  
muß man sie so lange kochen lassen, bis das  
Kraut davon ganz mürbe geworden, sich aber  
doch auch dabey in acht nehmen, daß es nicht  
schwarz wird. Nachdem man denn solche durch-  
geseihet, so muß man sie wieder so lange ans  
Feuer setzen, bis alle Feuchtigkeiten ausgedün-  
stet sind. Alle Pflanzen müssen frisch, und  
voller Saft seyn, und sehr gut zerstoßen wer-  
den, außer in den Fällen wo ausdrücklich auf-  
getrocknete verordnet werden.

## II.

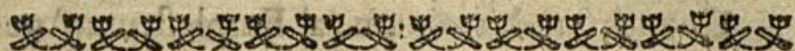
Metallartige Pulver müssen vorhero mit  
den öligten und fetten Ingredienzen so lange  
zusammen gekocht werden, bis alles die gehörige  
Consistenz bekommt. Pflaster wollen einen  
Zusatz von Brunnenwasser haben, bis sie die  
gehörige Dicke bekommen; und wenn dieselben  
beynahe fertig, so muß man ein solches Gum-  
mi, welches sich auflöset, und Terpentin hinzu-  
setzen.

## III.

Es müssen nicht alle Salben und Pflaster einerley Consistenz haben. Einige von einer mitleren Consistenz werden sehr füglich Cerata oder Wachsalben genennt. Uebrigens ist die Art wie sie zu bereitet werden, so mannigfaltig daß beinahe jedesmahl zu den bishero vorgeschriebenen, noch besondre Regeln hinzugesetzt werden müssen.



Ber.



**Verzeichniß**  
verschiedener Krankheiten und ihrer  
Gegenmittel.

---

**Erinnerung.**

Die Arzeneien, welche hier angeführt worden, sind aus dem Dispensatorio des Hospitals, welches durch den Buchstaben H. angedeutet wird. Wenn man sie aber darinnen nicht findet so stehen sie in dem Edinburgischen Dispensatorio, welches durch den Buchstaben E. angedeutet wird.

*Alexiterialia*, *Alexipharmaca*, Arzeneien wider das Gift. Man sehe *Diaphoretica*.

*Amaurosis*. Siehe *Gutta Serena*.

*Anodyna*. *Paregorica*, schmerzstillende Arzeneien.

*Præparirtes Opium*. *Bolus e Castoreo*.

*Laudanum liquidum*, der mit H. bezeichnete

*Theriac*. *Pillulæ pacificæ*, *Syrupus Papaveris albi*. Außerliche Mittel sind folgende.

*Terpentin-Balsam*. *Fotus Anodynus*. *Oleum*

*Camphoratum* (a) *Linimentum Anodynum*.

Un-

(a) Dieses wird auf diese Art gemacht. Man nimt frisch ausgepreßtes Feindl 1 Unze und  $\frac{1}{2}$  Unze *Campher*, und vermischet es.

Ecc 5